



«Tag der Wirtschaft Schlieren»

Wirtschaftsgrößen in Schlieren zu Gast

Schlierefäscht 2015. Rund 300 Besucherinnen und Besucher strömten am Montagnachmittag, 7. September 2015 in Schlieren. Passend zum Titel «Wirtschaft im Wandel – Wege, Grenzen, Horizonte» berichtete ein bunter Mix aus namhaften Referenten über ihre Erfahrungen.



Die Wirtschaftskammer Schlieren und eventSchlieren luden zum ersten «Tag der Wirtschaft Schlieren» ein und punkteten mit einem attraktiven Programm. Dr. Andreas Geistlich, Co-Präsident der Wirtschaftskammer Schlieren, eröffnete das Wirtschaftssymposium mit Rückblick auf die Entwicklung des ehemaligen Industriedorfes. Dieses hat sich zu einem modernen, attraktiven, selbständigen und vielseitigen Wirtschaftsstandort mit 14'000 Arbeitsplätzen entwickelt.

Wichtige regionale Begegnungsplattform

Hans Hess, Präsident Swissmem, betonte in seinem Referat die Wichtigkeit der Innovation: „Die Schweiz ist seit vielen Jahren das innovativste Land der Welt!“ Mut, neue Wege zu gehen, zeigte Gabriela Manser, CEO Goba Mineralquelle und Manufaktur, in ihrem Gespräch mit Moderatorin Regula Elsener auf. Sie brachte für alle Teilnehmer ihre Lieblingsgetränke mit: Flauder, Iisfee und sogar „chalte Kafi“, das neueste Erfrischungsgetränk aus dem Goba-Haus. Bei schönstem Wetter fanden in der Pause rege Gespräche statt – ein ideales Umfeld zum aktiven Meinungsaustausch und Netzwerken mit regionalen Führungspersönlichkeiten aus Wirtschaft, Politik, Verwaltung und Gesellschaft. Für die nötige Gelassenheit sorgte Prof. Dr. Wilhelm Schmid, Professor für Philosophie Uni Erfurt und Bestsellerautor. Seine 10 Gebote dienten als Anleitung, um dem hektischen Unternehmertum stressfreier entgegen zu wirken.

Swissness pur

Die beliebte Moderatorin und Unternehmerin Christa Rigozzi und der vom Publikum sehr geschätzte alt Bundesrat Adolf Ogi erwiesen sich als exzellente Redner. Zum Abschluss richtete Peter Voser, alt Stadtpräsident von Schlieren und Präsident Solvita, ein paar Worte an das Publikum und bedankte sich für die finanzielle Unterstützung.

Wege entstehen dadurch, dass man sie geht.

Franz Kafka bringt es mit seinem Zitat auf den Punkt, denn einen gemeinsamen Nenner hatten alle Referenten: Sie gaben uns Einblick, welche Wege sie bisher gegangen sind, wo ihre Grenzen lagen und wie sie schwierige Situationen im Geschäftsalltag gemeistert haben. Eines ist sicher: Der Weg nach Schlieren hat sich gelohnt!



V. l. n. r.: Brigitte Becker, buchstäblich AG/Organisatorin, Albert Schweizer, Standortförderer Stadt Schlieren und Initiator, Prof. Dr. Wilhelm Schmid, Referent, Christa Rigozzi, Referentin, Dr. Andreas Geistlich, Co-Präsident Wirtschaftskammer Schlieren, Carole Schoch, buchstäblich AG/Organisatorin



Fotos: Claudia Minder, freshfocus

Ins Business Lunch